

—=— **Statt Rundschreibens!** —=—

Z[34599]

Die glänzende Aufnahme, welche unsere „**Sonnenblumen**“ allenthalben gefunden haben, veranlaßt uns, wiederholt Ihre Aufmerksamkeit auf die



Herausgegeben von

Karl Henckell

zu lenken. Wir ersuchen Sie höflich, sich für dieses schöne und aparte Unternehmen, welches von der gesamten Presse des In- und Auslandes günstig beurteilt wird, recht thätig verwenden zu wollen.

Die „**Sonnenblumen**“ erscheinen monatlich 2mal. Die bisher zur Ausgabe gelangten Nummern enthalten ausgewählte Gedichte von:

Conrad Ferdinand Meyer, Gottfried Keller, Eduard Mörike, Theodor Storm, Ada Negri, Annette von Droste-Hülshoff, Detlev Freiherr von Liliencron, Friedrich Hebbel, Henrik Ibsen, Pierre Jean de Béranger, John Henry Mackay, Ludwig Uhland, Robert Hamerling, Ferdinand von Saar, Ferdinand Freiligrath, Heinrich Lenthold, Prinz Emil von Schönau-Carolath, Gustav Falke, Friedrich Theodor Vischer,

mit kurzen biographisch-charakterisierendem Abriß, den künstlerisch ausgeführten Porträts der Dichter und Bignetten. Jede Nummer in anderer Farbe gedruckt.

Die „**Sonnenblumen**“ haben ein unbegrenztes Absatzfeld beim gebildeten Publikum im Abonnements- und Einzelverkauf.

Handlungen, die bereit sind, Probenummern der „**Sonnenblumen**“ ihrer Journal-Kontinuation beizulegen, liefern wir entsprechende Anzahl gratis mit Bestellzettel

Zürich, im August 1896.

Karl Henckell & Co.

Bezugsbedingungen für „Sonnenblumen“:

Abonnementspreis

für den Jahrgang von 24 Nummern 2 \mathcal{M} 25 δ ord., 1 \mathcal{M} 50 δ bar.

Freiexemplare: 11/10 — 60/50 — 125/100.

Einzelpreis

der Nummer 10 δ ord., 5 δ bar (ohne Freiexemplare).

Nr. 1 in angemessener Anzahl gratis.

Ein Probe-Abonnement des I. Jahrgangs mit 75% Rabatt.

Auslieferungslager zu Originalpreisen bei:

K. F. Koehler, Leipzig, Carl Malcomes, Stuttgart.